Ein Profi für die Jüngsten

Hanna Baum trainiert Talente aus der Region

BERLIN – Eine der am besten ausgebildeten Golflehrerinnen Deutschlands kümmert sich seit diesem Jahr um die Nachwuchsarbeit im Golfverband Berlin-Brandenburg (GVBB). Jugendkoordinatorin Hanna Baum trägt den Titel Golf Master Professional der PGA of Germany. Nach ihrer Ausbildung zur Golflehrerin hat die 36-jährige Berlinerin 2017 auch das Masterstudium „Research and Instruction in Golf" an der Deutschen Sporthochschule in Köln abgeschlossen – mit der Jahrgangsbestnote von 1,1. Gut möglich, dass sie bald auch Deutschlands erste promovierte Golflehrerin wird. Das Thema ihrer Doktorarbeit ist schon gefunden: Die Effekte des Golfspielens auf die koordinative Leistungsfähigkeit. „Es ist für mich denkbar, dass es Golf eines Tages auf Krankenschein gibt, als Rehasport zum Beispiel für Schlaganfallpatienten", sagt sie.

Nach Jahren der Lehre, des Studiums und der Arbeit unter anderem in Berlin, bei Oliver Heuler in Fleesensee, auf Mallorca, in München, auf Kreuzfahrtschiffen rund um den Globus und zuletzt im Kölner Golfclub ist Hanna Baum Ende 2018 in ihre Heimat zurückgekehrt und arbeitet nun als Golflehrerin im Märkischen Golfclub Potsdam. „Über die zusätzliche Aufgabe als Jugendkoordinatorin des GVBB und die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen freue ich mich sehr", sagt sie.

Baum hat die Nominierungskriterien des GVBB für die Jüngstenförderung gleich verändert. „Wir wollen noch mehr Kinder erreichen und neben dem Handicap zusätzliche Faktoren in der Golfentwicklung berücksichtigen", sagt sie. Nicht mehr allein das Handicap entscheide darüber, wer eine Einladung erhält. Zwar gebe es eine Mindestspielstärke: 9- bis 10-Jährige müssen eine Stammvorgabe von -36 und besser haben, 11- bis 12-Jährige mindestens -28. Aber damit stehe die Tür nun deutlich weiter auf als vorher, wo einfach die Handicapbesten eine Einladung bekamen.

Hat ein Kind die geforderte Spielstärke, kann es vom Jugendwart seines Golfclubs beim Verband für die Förderung gemeldet werden. „Wir verstehen das Jüngstentraining nicht als Spitzenförderung, sondern als Breitensportmaßnahme", sagt Baum. *Talentierte Kinder aus Clubs, die ihren* Schwerpunkt nicht in der Nachwuchsförderung haben, verschwänden damit nicht mehr unter dem Radar. Das nächste Jüngsten-Training mit Hanna Baum findet am 3. Juni auf der Golfanage Berlin-Großbeeren statt. Weitere Termine sind der 19. August und 23. September. ARNE BENSIEK

Mit Elan und Ideen. *Hanna Baum bringt den Nachwuchs in Schwung.* *Foto: privat*